



Foto/Grafik: Britta Pedersen / dpa / picturedesk.com

14 Prozent der Haushalte verwenden Sprachassistenten

Smart Home: Sieben Prozent steuern ihre Haushaltsgeräte via Internet.

Das geht aus einer Umfrage des Gallup Instituts im Auftrag der VAV Versicherungs-AG hervor. Die neuen Anwendungen bergen auch versicherungsrelevante Herausforderungen.

Jeder fünfte Haushalt verwendet digitale Sprachassistenten oder möchte diese demnächst benutzen. Besonders männliche, junge Städter zeigen sich der sprachgesteuerten Unterstützung gegenüber offen. In Wien verwenden 23 Prozent einen Sprachassistenten.

Lediglich sieben Prozent geben an, ihre Haushaltsgeräte via Internet oder Smartphone zu steuern. Weitere 15 Prozent halten das in naher Zukunft für möglich. Mehr als ein Drittel der jungen Menschen will in den nächsten drei Jahren umziehen, somit könnte das Interesse an der Ausstattung mit Smart-Home-Technologien steigen.

„Die Verwendung von internetgesteuerten Haushaltsgeräten birgt neue Risiken, aber auch Chancen im Versicherungsgeschäft“, so VAV-Vorstandsvorsitzender Sven Rabe im Rahmen einer Pressekonferenz. Versicherungsprodukte müssen an die neuen Smart-Home-Anwendungen angepasst werden. Besonders im Bereich der Sicherheit sind extern verursachte Manipulationen des elektronischen Systems schwer nachzuweisen. Ein Großteil der befragten Österreicher ist sich eines Sicherheitsproblems jedoch nicht bewusst.

In einem Stichprobenverfahren wurden vom österreichischen Gallup-Institut 1.000 Probanden in ganz Österreich befragt. Befragungszeitraum war der Dezember 2018.

(apa/ Anastasia Lopez)

Publiziert am 30.01.2019

Zwei Klicks für mehr Datenschutz: Erst wenn Du dieses Feld durch einen Klick aktivierst, werden

die Buttons aktiv, und Du kannst Deine Empfehlung an Facebook, Twitter und Google+ senden. Schon beim Aktivieren werden Informationen an diese Netzwerke übertragen und dort gespeichert. Näheres erfährst Du durch einen Klick auf das i.

- nicht mit Facebook verbunden Social-Media-Dienste aktivieren



- nicht mit Twitter verbunden



- nicht mit Google+ verbunden



- **Zwei Klicks für mehr Datenschutz: Erst wenn Du dieses Feld durch einen Klick aktivierst, werden die Buttons aktiv, und Du kannst Deine Empfehlung an Facebook, Twitter und Google+ senden. Schon beim Aktivieren werden Informationen an diese Netzwerke übertragen und dort gespeichert. Näheres erfährst Du durch einen Klick auf das i.** <<https://oe3.orf.at/kontakt/stories/datenschutz>>